

# Beilage

## zum öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts Nro. 44.

Maricnwerder, den 4. November 1863.

zu Abl. Konten am 10. Januar 1860, so weit hier bekannt, unverheirathet, kinderlos und ohne Testament verstorbenen Knechts Franz Carl Gottlieb Massow, außerehelichen Sohnes der am 17. Dezember 1839 verstorbenen Wilhelmine Massow, Erbansprüche zu haben vermeinen, aufgefördert, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem an hiesiger Gerichtsstelle **den 17. März 1864, Vormittags 11 Uhr**, vor dem Herrn Kreisrichter Köstel anberaumten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und die zu ihrer Legitimation dienenden Urkunden vorzulegen, widrigenfalls der Nachlaß des Franz Carl Gottlieb Massow den sich meldenden und legitimirenden Erben, und in Ermangelung eines solchen dem Fiskus verabsolgt wird; und der nach erfolgter Präklusion sich etwa nicht meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle Handlungen und Verfügungen des Erbschaftsbesizers anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung, noch Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern berechtigt ist, sondern sich lediglich mit dem begnügen muß, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist.

Schlochau, den 9. Mai 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**40)** Der Altstädter Albrecht Juskowski zu Nenczkan hat gegen die Wittve des zu Stanislawken verstorbenen Franz Kaniewski, Marianna Kaniewska (geborne Kruszynska), und dessen Erben auf Ausstellung einer löschungsfähigen Quittung über die im Hypothekenebuche von Nenczkan Nro. 14. Rubrica III. Nro. 1. a. für Marianna Kaniewska eingetragenen 96 Rthlr. 10 sgr. 8<sup>2</sup>/<sub>5</sub> pf. geklagt, indem er behauptet, die eingetragene Post der Marianna Kaniewska noch bei Lebzeiten ihres Ehemannes baar bezahlt zu haben. Zu den Erben gehört die Maria Kaniewska, verhehlicht an den früheren Besitzer Michael Jaworski zu Stanislawken. Da der Aufenthaltsort dieser Michael Jaworskischen Eheleute unbekannt ist, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen, die Klage in dem **am 16. Februar 1864, Vormittags 11 Uhr**, vor dem Herrn Kreisrichter Klienbain im Terminszimmer Nro. 3. anberaumten Termine zu beantworten. Geschieht dies nicht und geht auch bis zu dem gedachten Termine eine gehörig legalisirte Klageantwortung nicht ein, so wird in contumaciam weiter verfahren werden.

Thorn, den 22. Oktober 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**41)** Gegen den Wirthschaftsbeleben Gustav Wentzher aus Debenz (Kreis Graubenz) ist auf Grund der Anklage des Polizeianwaltes die polizeiliche Untersuchung wegen Contrebande eröffnet und zur öffentlichen Verhandlung der Sache ein Termin auf **den 7. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr**, im Criminal-Gerichtsgebäude hieselbst, Schuhmacherstraße Nro. 354., vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Voigt angelegt worden. Der Angeklagte Gustav Wentzher, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht ermittelt werden kann, wird aufgefördert, in dem genannten Termine zur festgesetzten Stunde zu erscheinen und die zu seiner Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder solche dem Richter so zeitig vor dem Termine anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigeschafft werden können. Im Falle des Ausbleibens wird mit der Untersuchung und Entscheidung über die Anklage in contumaciam verfahren werden.

Thorn, den 28. August 1863.

Königl. Kreisgericht. Der Polizeirichter.

**42)** Für die Eva Rosine Mittelstädt (geborne Niemer) werden in der Catharina Niemerschen Nachlasssache 50 Rthlr. 12 sgr. 5 pf. und für den Robert August Wilhelm Görgens in der August Görgenschen Vormundschaftsache 4 Rthlr. 26 sgr. im hiesigen Depositorio aufbewahrt. Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Eigenthümer resp. deren Erben werden davon mit dem Bemerkten benachrichtigt, daß die Gelder bei fernem unterbleibender Abforderung zur Justiz-Oskizianten-Wittwenkasse abgeliefert werden sollen. Tuchel, den 23. Oktober 1863.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Nothwendige Verkäufe.

**43)** Königl. Kreisgerichts-Commission zu Baldenburg, den 18. Oktober 1863.

Das den Christoph Ketzschen Eheleuten gehörige, zu Hlbtenstein sub Nro. 27. belegene Bauergrundstück, abgeschätzt auf 1600 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der

Registratur einzusehenden Taxe, soll **am 23. Februar 1863**, von **Vormittags 11 Uhr** ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die unbekanntenen Erben des Viehhändlers Johann Arndt werden hierzu öffentlich vorgeladen. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**44)** Königl. Kreisgerichts-Commission zu Christburg, den 22. October 1863.

Das dem Müller Wilhelm Rogalski gehörige, zu Ankenitt belegene Mühlengrundstück, zu dem auch 3 Morgen culmisch Ader gehören, abgeschätzt auf 1922 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll **am 17. Februar 1864, Vormittags 10 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**45)** Königl. Kreisgericht zu Conitz, den 15. October 1863.

Das in der Stadt Conitz belegene, den Schuhmacher Andreas Renfchen Eheleuten gehörige Wohnhaus nebst Zubehör Nro. 246. des Hypothekenbuches, abgeschätzt auf 442 Rthlr. 17 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll **am 16. Januar 1864, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**46)** Königl. Kreisgericht zu Conitz, den 16. September 1863.

Der in der Stadt Conitz belegene, zum Nachlasse des Gustav Glosemeyer gehörige Gasthof nebst Zubehör Nro. 206. des Hypothekenbuches, abgeschätzt auf 9820 Rthlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll **am 13. April 1864, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**47)** Königlich-Kreisgericht zu Conitz, den 13. August 1863.

Die den Ludwig Bethge gehörigen, in den Dörfern Friedrichsbruch und Kossabude belegenen bäuerlichen Grundstücke sub Nro. 38. und 25. des Hypothekenbuches, zusammen abgeschätzt auf 850 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen **am 16. Dezember 1863, Vormittags 11 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Bruch subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**48)** Königlich-Kreisgericht zu Culm, den 27. October 1863.

Die den Vincent und Sophia Rigielskischen Eheleuten zu Drzanowo (Kreis Culm) sub Nro. 2. h. und Nro. 15. des Hypothekenbuches belegenen Grundstücke, auf 2500 Rthlr. und resp. 2000 Rthlr., zusammen abgeschätzt auf 4500 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen **am 3. März 1864, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**49)** Königl. Kreisgericht zu Flatow, den 13. October 1863.

Das den Färber Carl Friedrich und Emma (geborne Stöber) Scheddinschen Eheleuten gehörige, in der Stadt Flatow sub Nro. 229. des Hypothekenbuches verzeichnete Grundstück, bestehend aus: a. einem hinter dem Markte belegenen Wohnhause, an dessen Seitenanbau eine Färberei eingerichtet ist, b. einem zweiten daselbst belegenen Wohnhause, c. hinter den beiden Häusern ad a. und b. gelegenen Stall, Sofaum und Garten, d. einer am Markte belegenen Baustelle, e. zweier auf dem Stadtbruche belegenen Platzwiesen von zusammen 2 Morgen 62 □ Ruthen Größe, f. zweier Weideabfindungen von je 2 Morgen 121 □ Ruthen Größe, abgeschätzt auf zusammen 3345 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll **am 23. Februar 1864, Mittags 12 Uhr**, vor dem Herrn Kreisrichter Wollschläger an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**50)** Königl. Kreisgericht zu Flatow, den 17. August 1863.

Das den Aderwirth Peter und Johanna (geb. Gbur) Königspleßschen Eheleuten gehörige, im Dorfe Pottlitz belegene, sub Nro. 20. des Hypothekenbuchs verzeichnete Grundstück, bestehend aus: 1. einem Rätbner-Etablissement Nro. III., 5 Morgen 142 □ Ruthen groß, mit 2 Häusern, 1 Scheune und 1 Stalle besetzt; 2. einem ideellen Antheile an der unmittelbar an die Rätbner-Etablissements in Klein Pottlitz grenzende Fläche von 42 Morgen 142 □ Ruthen im Betrage von ca. 4 Morgen, abgeschätzt auf 501 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll **am 22. Dezember 1863, Vormittags 12 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Alle unbekannteten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**51)** Königl. Kreisgericht zu Löbau, den 10. August 1863.

Die zur Wilhelm Grünwaldschen Concursmasse gehörigen Grundstücke: 1. das Großbürgerhaus Löbau in der Kirchenstraße 71. nebst Stallgebäude, abgeschätzt auf 730 Rthlr. 10 Sgr.; 2. die Kathe Löbau Nro. 229. auf der Grabauer Vorstadt, abgeschätzt auf 109 Rthlr. 20 Sgr. 10 Pf.; 3. der Garten Löbau Nro. 407. auf der Grabauer Vorstadt, abgeschätzt auf 87 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf.; 4. das Gartengrundstück Löbau Nro. 408. auf der Vorstadt Glewo, abgeschätzt auf 201 Rthlr.; 5. das Gartengrundstück Löbau Nro. 409. auf der Grabauer Vorstadt, abgeschätzt auf 81 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf.; 6. das Gartengrundstück Löbau Nro. 410., abgeschätzt auf 165 Rthlr. 20 Sgr.; 7. der Garten Löbau Nro. 411. auf der Vorstadt Glewo, abgeschätzt auf 91 Rthlr.; 8. der Garten Löbau Nro. 229. auf der Grabauer Vorstadt, abgeschätzt auf 163 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen **am 14. Dezember 1863, Vormittags 10 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Alle unbekannteten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden. — Der dem Aufenthalte nach unbekanntete Gläubiger Jacob Sikorski resp. dessen Erben werden hierzu öffentlich vorgeladen. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**52)** Königl. Kreisgerichts-Commission zu Reme, den 18. Juli 1863.

Das der Frau Pauline Weller (geborene Steckmann) gehörige, zu Thymau unter der Hypothekennummer 16. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 6092 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll **am 8. Februar 1864, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**53)** Königl. Kreisgericht zu Schlochau, den 17. August 1863.

Das dem Gutsbesitzer Baron Herrmann v. Estorff gehörige freie Allodial-Rittergut Zietzen Nro. 1., abgeschätzt auf 48,311 Rthlr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll **am 10. März 1864, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der dem Aufenthalte nach unbekanntete Besitzer Baron Herrmann v. Estorff wird hierzu öffentlich vorgeladen. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**54)** Königl. Kreisgericht zu Schlochau, den 17. August 1863.

Das dem Rentler Carl Kanthak aus Pollnitz gehörige, zu Görzberg sub Nro. 4. belegene Erbpacht-Grundstück, abgeschätzt auf 650 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll **am 7. Dezember 1863, Vormittags 11 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Inhaber folgender Spezial-Massen: der Jacob Nathansohn'schen, der Schänker Lewy'schen, der Rätbner Christian Stremlau'schen, der Einwohner Carl Bop'schen und der Abraham Lewy'schen, werden hierzu öffentlich vorgeladen. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**55)** Königl. Kreisgericht zu Schwes, den 26. Oktober 1863.

Das den Friedrich Wilhelm Gedamzigschen Eheleuten gehörige Grundstück Czernica Nro. 6., ab-

geschätzt auf 500 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Tare, soll **am 11. Februar 1864, von Vormittags 11 1/2 Uhr** ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Die dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubigerin Wittwe Catharina Schulz wird hierzu öffentlich vorgeladen. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**56)** Königl. Kreisgericht zu Thorn, den 17. Juli 1863.

Die den Oberamtmann Gottlieb Ludwig Nordmann'schen Erben gehörige Konkel-Mühle, wozu gehören 470 Morgen 15 Ruthen Land, abgeschätzt auf 14,665 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem III. Bureau einzusehenden Tare, soll **am 18. April 1864, Vormittags 12 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Alle unbekannteten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**57)** Königl. Kreisgericht zu Thorn, den 21. August 1863.

Das den Einfassen Martin und Eva (geb. Pausengrau) Wodtke'schen Eheleuten gehörige Grundstück Pensau No. 4. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1500 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem III. Bureau einzusehenden Tare, soll **am 14. Dezember 1863, Vormittags 12 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. — Alle unbekannteten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**58)** Königl. Kreisgerichts-Deputation zu Tuchel, den 28. Septbr. 1863.

Das den Besitzer Wilhelm und Henriette Zahule'schen Eheleuten gehörige Grundstück Hochdorf No. 5., abgeschätzt auf 1200 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll **am 19. Januar 1864, Vormittags 12 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**59)** Königl. Kreisgerichts-Deputation zu Tuchel, den 17. Septbr. 1863.

Das dem Rätthner Joseph Dmilla gehörige, zu Gostozyn sub No. 23. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 450 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll **am 4. März 1864, Vormittags 12 Uhr**, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannteten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden. Die dem Aufenthalte nach unbekanntete Gläubigerin Marianna Gadomska wird hierzu öffentlich vorgeladen. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

#### Freiwillige Verkäufe.

**60)** Das in der Stadt Strasburg belegene, zum Nachlasse des Johann Czefanski gehörige Grundstück Strasburg No. 149., bestehend aus einem Wohnhause, einem Stall nebst massivem Keller, abgeschätzt auf 231 Rthlr. 6 Sgr., soll behufs Auseinandersetzung in freiwilliger Subhastation gegen baare Bezahlung verkauft werden und steht dieserhalb Lizitations-Termin **den 27. November d. J., Vormittags 11 Uhr**, vor dem Kreisrichter Herrn von Lyskowski im Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts an.

Strasburg, den 21. Oktober 1863.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheil.

**61)** Das zum Nachlasse der zu Zwitz verstorbenen Privatförster Ernst und Wilhelmine (geb. Streckau) Strebianschen Eheleute gehörige, im Dorfe Zwitz belegene, aus: 1. einem Wohnhaus, Scheune und Stallung, 2. einem an diese Gebäude stoßenden Garten, 3. einem an der Schule gelegenen Garten und 4. einer daselbst belegenen Wiese bestehende und auf 500 Rthlr. abgeschätzte Grundstück Zwitz No. 3. soll im Termine **den 29. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr**, hierselbst subhastirt werden. Der Hypothekenschein und die Bedingungen sind in der Registratur des Bureau II. einzusehen. Tuchel, den 11. Oktober 1863. Königl. Kreisgerichts-Deputation.

E h e v e r t r ä g e .

**62)** Königl. Kreisgericht zu Conitz, den 6. October 1863.  
Der Lehrer Carl Lucas hierselbst und dessen Braut, Fräulein Louise Schöbau von hier, letztere im Beistande ihres Vaters, des Lehrers Michael Schöbau, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 6. October 1863 abgeschlossen mit der Bestimmung, daß das einzubringende Vermögen der Braut die Natur des gesetzlich vorbehaltenen haben soll.

**63)** Der Handelsmann Wolf Heymann Lesser und dessen Braut, die unverehelichte Johanna Schweriner zu Tütz, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Handelsmanns Lewhn Schweriner, haben laut gerichtlicher Verhandlung vom 16. September und 13. October d. J. auf die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dr. Crone, den 17. October 1863. Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheil.

**64)** In der gerichtlichen Verhandlung vom heutigen Tage haben der hierselbst wohnhafte Buchbinder Julius Lebram und dessen Braut, das Fräulein Sara Manns, Tochter des hiesigen Mühenmachers Juda Manns, erklärt, daß sie für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausschließen. W. Friedland, den 2. Oct. 1863. Kgl. Kreisgerichts-Commission.

**65)** Der Schuhmachermeister Carl Eduard Kraft und die unverehelichte Caroline Henriette Felzheim, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 8. September d. J. ausgeschlossen.

Graudenz, den 15. October 1863. Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheil.

**66)** Der Gutsbesitzer Robert Meyer aus Tillitz und das Fräulein Emilie Tottleben, letztere im Beistande ihres Vaters, des Gutspächters Louis Tottleben aus Brattian, hiesigen Kreises, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 15. October d. J. ausgeschlossen.

Löbau, den 20. October 1863. Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

**67)** Der Rätbner August Lewandowski und die Wittwe Henriette Stumpf (geborne Krieger), beide aus Ratacylnken (hiesigen Kreises), haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 12. d. M. ausgeschlossen.

Löbau, den 15. October 1863. Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

**68)** Königl. Kreisgericht zu Neustadt, den 16. October 1863.  
Der Schneider Emil Noffs in Celbau und die Emilie Borowski aus Celbau haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 9. October 1863 ausgeschlossen.

**69)** Königl. Kreisgericht zu Neustadt, den 5. October 1863.

Der Tischlermeister Heinrich Krause zu Neustadt und die unverehelichte Louise Renate Wegner aus Mechau haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 29. September 1863 ausgeschlossen.

**70)** Königl. Kreisgericht zu Neustadt, den 10. October 1863.

Der praktische Arzt Dr. Julius Wurst von hier und die verwitwete Lieutenant Hadebeck, Louise (geborne von Zelwaska) in Zarnowitz, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Braut incl. Ausstattung und jedes künftigen Erwerbes durch Erbschaft, Geschenke u. die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 10. October 1863 ausgeschlossen.

**71)** Der Bäckermeister Ferdinand Schmidt und dessen Ehefrau Mathilde (geborne Bomke) haben auf Grund des §. 392. Theil II. Titel I. des Allgemeinen Landrechts zur Verhandlung vom 7. October 1863 ihr Vermögen mit der Bestimmung abgetrennt, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Rosenberg, den 12. October 1863. Königl. Kreisgericht.

**72)** Das Fräulein Lina Henning von hier, mit Zustimmung ihres Vaters, des Amtmanns Ludwig Henning, und der Königl. Kreisrichter Ernst Dloff, ebenfalls von hier, haben zur gerichtlichen Verhandlung de dato Schlochau, den 14. October 1863 für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter, so wie die des Erwerbes, ausgeschlossen.

Schlochau, den 16. October 1863. Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheil.

**73)** Der Gutsbesitzer Carl Heinrich Waldow zu abl. Vonsen und das Fräulein Agnes Germane Louise Sophie Schröder aus Anklam haben zur gerichtlichen Verhandlung de dato Anklam, den 14. October 1863 für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter, so wie die des Erwerbes ausgeschlossen.

Schlochau, den 22. September 1863.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheil.

**74)** Königl. Kreisgericht zu Schwetz, den 8. October 1863.

Der Bäckermeister Ernst Stämen und die Wittve Friederike v. Kuczkowska (geb. Riebe) in Schwetz haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 16. September d. J. ausgeschlossen.

**75)** Der Rätbner Christian Langwag aus Gorall und die separirte Christine Somnig (geborne Koczka) pr. vot. Mannkopf daselbst haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter, aber nicht die des Erwerbes, laut Vertrag vom 2. October d. J. ausgeschlossen.

Strasburg in Westpr., den 10. October 1863.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheil.

**76)** Das Fräulein Marianna Kochon, Tochter des Gutsbesitzers Adam Kochon zu Polko Mühle bei Grondzaw, und der Zimmermeister Julius Verdelmann aus Thorn haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 16. September d. J. mit dem Bemerkten ausgeschlossen, daß das Vermögen der Braut die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Strasburg in Westpr., den 6. October 1863. Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheil.

**77)** Königl. Kreisgericht zu Thorn, den 20. October 1863.

Die Frau Maria Louise Auguste Wessel (geb. Malisius) und deren Ehemann, Mühlenbesitzer Eduard Wessel zu Pachur-Mühle, und zwar die Ehefrau bei Erreichung der Großjährigkeit, hat die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, im Einverständniß des Ehemannes, laut Verhandlung vom 21. September d. J. ausgeschlossen.

**78)** Königl. Kreisgericht zu Thorn, den 7. October 1863.

Der Müller Johann Teykowski aus Schönice und dessen Ehefrau Julianna Teykowska (geborne Golincka), verwittwet gewesene Majerska, haben für die Dauer der mit einander am 16. Februar d. J. eingegangenen Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 16. September d. J. ausgeschlossen.

### Visitationen und Auktionen.

**79)** Der Bedarf an Brod und Fourage pro 1864 in den mit Königlichen Magazinen nicht versehenen Garnison- und Remonte-Stationen-Orten des diesseitigen Verwaltungs-Bezirktes zur directen Lieferung an die Truppen und Remonte-Commandos soll im Wege der öffentlichen Submission resp. Licitation verbunden werden. — Zu diesem Zwecke haben wir in den Geschäfts-Localen der unten benannten Magisträte folgende Termine anberaumt: 1. auf **Montag, den 16. November d. J.,** Vormittags 10 Uhr, in Riesenburg für die Garnison-Orte Riesenburg, Rosenburg und Mewe; 2. auf **Mittwoch, den 18. November d. J.,** Vormittags 10 Uhr, in Braunsberg für den Garnison-Ort Braunsberg; 3. auf **Freitag, den 20. November d. J.,** Vormittags 10 Uhr, in Bartenstein für die Garnison-Orte Bartenstein, Wartenburg und Drensfurth; 4. auf **Montag, den 23. November d. J.,** Vormittags 10 Uhr, in Gumbinnen für die Garnison-Orte Gumbinnen und Ragutt, so wie für die Remonte-Stationen-Orte Jurgattsch, Sperling, Rattenau und Bratupönen. — Cautionsfähige Producenten, sowie am Orte ansässige Lieferungs-Geneigte zc. fordern wir zur Wahrnehmung dieser Termine mit dem Bemerkten auf, daß die Lieferungs-Bedingungen, sowie die ungefähren Bedarfs-Quantitäten für jeden Ort in unserer Registratur und in den Geschäfts-Localen der Magisträte in den vorgenannten Garnison-Orten jederzeit eingesehen werden können.

Königl. Intendantur ersten Armeecorps.

**80)** **Dienstag, den 17. November d. J.,** Vormittags von 10 Uhr ab, sollen im Zeughaufe auf der Festung Graudenz verschiedene austrangirte Gegenstände, worunter 4 Räder, 86 Paar Hufeisen, c. a. 30 Centner altes Schmiedeeisen, 3 Centner 65 Pfund altes Gußeisen, Stahl, Eisenblech, alte Ledertbeile, Tau-Strickwerk und Papierabgänge, gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Graudenz, den 20. October 1863.

Artillerie-Depot.

**81)** Nach höherer Bestimmung soll der Neubau des Pfarrhauses zu Riewo, welcher excl. der Dienste auf 3236 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. veranschlagt ist, zur Ausführung im Jahre 1864 an den Min-

bedürftigsten ausgethan werden. — Zu diesem Behufe steht **Donnerstag, den 26. November d. J.**, 10 Uhr Morgens, hieselbst im Amtsbureau Termin an, zu welchem Bauunternehmer mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Anschlag und Zeichnung hier schon vorher eingesehen werden können. Der Termin wird um 12 Uhr Mittags geschlossen.

Culm, den 29. October 1863.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

**82) Am 13. November d. J.**, Vormittags 10 Uhr, sollen vor Herrn Actuar Stach im Schulzenamte Kl. Falkenau 2 Rühe à Stück 30 Thlr. werth, 1 Wagen 30 Thlr. werth, 1 Kastenwagen 30 Thlr. werth, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Mewe, den 27. October 1863.

Königl. Kreisgerichts-Commission I.

**83) Im Termine den 13. November d. J.**, Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Hofe des Zimmermeister Neumann zu Vorschloß Stuhm mehrere Bauhölzer, bestehend aus einem abgebandenen Schoppen und Balkenlage, stark, mittel und klein Bauholz, Bohlen, Bretter und Schwarten, Birken, Eichen und Buchen-Nutzholz, einige Abschnitte und Breiterstücke, so wie eine Treppe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Stuhm, den 23. October 1863.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

**84) Am 14. November d. J.**, Vormittags 10 Uhr, sollen in unserm 3. Geschäfts-Bureau die der Justiz-Verwaltung gehörenden, hieselbst auf der Altstadt, Bäckerstraße sub No. 266/267., No. 268. No. 273., 274., 275. und 276. belegenen Gebäude mit der Bestimmung des Abbruchs öffentlich meistbietend verkauft werden. — Die Bedingungen können auch vor dem Termine in unserm General-Bureau eingesehen werden.

Thorn, den 30. October 1863.

Königl. Kreisgericht.

**85) Bekanntmachung der Holzversteigerungs-Termine für das Königl. Forstrevier Plietniz pro Vorquartal 1863, für folgende Beläufe:**

1. Zabelsmühl und Springberg den **21. Dezember**, Vormittags 10 Uhr, im Wieseschen Gasthause in Bebehake. — 2. Tzerosen den **27. November** und **18. Dezember**, Vorm. 10 Uhr, im Gasthause zu Grünthal. — 3. Plietniz, Fierberg und Sandkrug den **30. November** und **22. Dezember**, Vorm. 10 Uhr, im Gasthause zu Kramste. — Die Verkaufs-Bedingungen werden in den Vizitations-Terminen selbst bekannt gemacht werden.

Plietniz, den 18. October 1863.

Der Königl. Oberförster.

**86) Der in No. 36. des Amtsblatts pro 1863 und durch Bekanntmachung vom 24. August veröffentlichte, auf den 10. November d. J.**, Vormittags 9 Uhr, in der Oberförsterei Ruda anberaumte Holzversteigerungs-Termin wird hiermit wegen des an diesem Tage in Gurzno stattfindenden Jahrmarktes aufgehoben und auf **Montag, den 9. November d. J.**, Vormittags 9 Uhr, anberaumt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ruda, den 30. October 1863.

Der Königl. Oberförster.

### Anzeigen verschiedenen Inhalts.

#### **87) National-Dank für Veteranen.**

Bei der am 24. d. M. stattgefundenen Verloosung der Arbeiten und sonstigen Geschenke der Damen des hiesigen Frauen- und Jungfrauen-Vereins des National-Danks für Veteranen sind auf nachstehende Nummern Gewinne gefallen:

2. 5. 7. 14. 19. 29. 31. 33. 35. 36. 41. 49. 50. 59. 63. 65. 87. 89. 90. 91. 101. 103. 107. 114. 117. 121. 133. 136. 151. 158. 161. 165. 169. 172. 174. 176. 178. 181. 196. 203. 205. 208. 222. 225. 227. 240. 249. 257. 263. 274. 278. 280. 293. 294. 300. 304. 315. 330. 341. 361. 368. 373. 375. 382. 383. 388. 391. 395. 401. 408. 413. 425. 430. 432. 440. 443. 449. 450. 464. 476. 478. 481. 485. 486. 495. 497. 499. 500. 502. 505. 508. 518. 522. 528. 529. 530. 531. 534. 542. 554. 557. 564. 565. 573. 589. 593. 598. 599. 600. 603. 606. 607. 609. 614. 620. 629. 639. 649. 651. 665. 667. 677. 679. 682. 683. 687. 689. 696. 701. 707. 709. 715. 718. 737. 750. 753. 757. 758. 765. 766. 775. 782. 787. 788. 789. 793. 796. 798. 799. 800. 808. 809. 811. 820. 822. 830. 841. 850. 852. 854. 856. 862. 866. 867. 870. 873. 874. 875. 899. 904. 908. 909. 912. 913. 914. 921. 924. 925. 926. 932. 936. 951. 954. 961. 963. 968. 971. 973. 978. 979. 986. 991. 996. 997. 1000. 1001. 1009. 1026. 1027. 1028. 1040. 1042. 1046. 1051. 1058. 1063. 1074. 1079. 1082. 1089. 1093. 1107. 1108. 1111. 1129. 1130. 1141. 1160. 1167. 1174. 1178. 1182. 1183. 1184. 1191. 1210. 1212. 1220. 1234. 1235. 1240. 1249. 1251. 1260. 1262. 1264. 1265. 1267. 1274.

1279. 1290. 1298. 1300. 1305. 1307. 1310. 1320. 1329. 1334. 1337. 1338. 1346. 1362. 1363. 1365. 1366. 1369.

Die verloosten Gegenstände sind nach Auswärts den Vertrauensmännern, welche sich dem Absatz der Loose unterzogen haben, zur gefälligen Aushändigung an die Inhaber der Loose von dem Vorstande des gedachten Vereins bereits zugegangen. — Die hier wohnenden Inhaber der Loose aber werden gebeten, die Gewinne bei der Frau Vorsteherin gefälligst in Empfang zu nehmen. — Für die unseren bedürftigen Veteranen aus den Befreiungskriegen durch den Ankauf der Loose zu Theil gewordene Unterstützung, sowie für die dem verehrlichen Frauen- und Jungfrauen-Verein zugeflossenen Geschenke dankt das Commissariat auf das Innigste.  
Marienwerder, den 29. October 1863.

**Der Kreis-Commissar des National-Danks für Veteranen.**

L e h m a n n.

**88)** Die Stelle eines Gemeinde-Einnehmers mit circa 250 Rthlr. Einkommen ist hier zu besetzen. Caution 500 Rthlr. Bewerbungen werden **schleunigst** erbeten, und ertheilen wir auf portofreie Anfragen nähere Auskunft. Krojante, den 24. October 1863. Der Magistrat.

**89)** Zur freiwilligen Veräußerung des der hiesigen Kämmererei gehörigen Theiles der Suchauerberge von 28 Morgen 69 Ruthen Magd. Größe haben wir einen Termin auf **Freitag, den 18. Dezember d. J.,** Vormittags 11 Uhr, im Wachtlokal anberaamt, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Tage und Bedingungen in den Vormittagsstunden bei uns eingesehen werden können. Pr. Friedland, den 26. October 1863. Der Magistrat.

**90) Bekanntmachung.**

Dem §. 31. unseres Statuts gemäß bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß an Hagelschäden-Versicherungs-Beiträgen für das Jahr 1863 heute

20 Sgr. 6 pf. von 100 Rthlr. Versicherungs-Summe von gewöhnlichen Feldfrüchten,

|            |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |                 |
|------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|-----------------|
| 1 Rthlr. — | 9 | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | = | Delfrüchten und |
| 2          | 1 | 6 | „ | „ | „ | „ | „ | „ | „ | = | Tabac           |

zur Aufschreibung gekommen und daß die Beiträge im Interesse der Beschädigten **schleunig** zu berichtigen sind. Dabei bemerken wir, daß die Versicherungs-Summe gegen das letzte Jahr um 550,825 Rthlr. gestiegen ist und jetzt bei 2208 Mitgliedern 9,113,450 Rthlr. beträgt, und daß für's Jahr 1863 an Entschädigungen 64,705 Rthlr. 5 Sgr. 4 pf. zu zahlen sind. — Bei einem Reserve-Fond von 25,000 Rthlr. belaufen sich die Durchschnittsbeiträge während des 14-jährigen Bestehens der Gesellschaft auf 21 Sgr. 7 $\frac{1}{2}$  pf. jährlich pro 100 Rthlr. Versicherungs-Summe.

Marienwerder, den 1. November 1863.

Die Haupt-Direktion der Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft für die Provinz Preußen.

C. H. Riebold. Wagner. G. Plehn, Stellvertreter.

**91)** Die zur A. Domnuerschen Concursumasse gehörenden Leder u. s. w. werden **Mittwoch, den 11. November d. J.,** Vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Dt. Ehlau, im October 1863. Der Verwalter.

**92)** Ein tüchtiger Amtschreiber findet hier vom 1. Dezember d. J. ab Beschäftigung; auch können noch 3 junge Leute, welche die Schreibernerei erlernen wollen, aufgenommen werden. Stuhm, den 30. October 1863. Der Domainen-Rentmeister Hippke.

**93)** Neue Pfund-, Press- u. **Kunstbrennmittel**, leicht, überall dauernde, jede andere übertrreffende Hefe, pro Pfd. für 1 Sgr. liefernd, empfiehlt Brennereien, Brauern, Bäckern u. für 2 Rthlr. fr. das engl. Produkten-Comtoir in Danzig, Köpfergasse 6.

**94)** Den 28. d. M. ist unsere geliebte Tochter von 7 Jahren in dem Weichselstrome bei Thorn ertrunken. Der gute Finder der Leiche wird gebeten, sogleich den Fischer Herrn Largonski zu Jakobsvorstadt bei Thorn zu benachrichtigen.

Kleidung. Ein blaues Messerbüchsen, ein rothes Unterröckchen und weißes Kopfhaar.

Thorn, den 30. October 1863. Clausius, Steuermann auf Cabaren.

(Der Insertionsgebührensatz beträgt 4 Sgr. für die Zeile und 1 Sgr. für jedes Velagsblatt.)